

## Den Dialog im eigenen Dorf ankurbeln

Peopletalk will die Kommunikation unter verschiedenen Jugendgruppierungen fördern, Vorurteile abbauen sowie Respekt und Toleranz für das vermeintlich Fremde fördern. Das innovative Projekt findet unter dem Patronat der Europaratskampagne «alle anders – alle gleich» in den drei Aargauer Gemeinden Suhr, Buchs und Rohr statt.

Andreas Renggli  
Tink.ch

Kern des Projektes ist die Produktion eines Jugendfilms über verschiedene Jugendkulturen und Cliques. Jugendliche Reportageteams filmen in den drei Dörfern Suhr, Buchs und Rohr. Dabei interviewen sie die Bevölkerung und thematisieren den Umgang mit dem vermeintlich Fremden, stellen Fragen nach den Werten innerhalb verschiedener Cliques. Zudem zeigt der Film Beispiele, wie die Jugendarbeit, Schulen, Kirchen, Vereine und Behörden dem Thema begegnen. Und schliesslich geht er auch der Frage nach, wie die Zukunft zum Miteinander beziehungsweise Nebeneinander gestaltet werden soll.

Mit dem Medium Film schafft Peopletalk eine attraktive Plattform. Themen wie Gewalt und Rassismus werden aus der Perspektive der Jugendlichen aufgegriffen. Als FilmemacherInnen, ReporterInnen, DarstellerInnen und PromotorInnen bieten sich vielfältige Mitmach- und Gestaltungsmöglichkeiten. Zum Schluss verschmelzen die Ergebnisse der verschiedenen Filmteams zu einem gemeinsamen Produkt, das mit Filmmusik von lokalen Jugendbands hinterlegt wird. Geleitet wird das Projekt von Roy Buschbaum. Er ist soziokultureller Animator sowie Ju-

gendarbeiter von Suhr und Buchs und verfügt über ausgedehnte Erfahrung in den Bereichen neue Medien und Mediengestaltung.

Doch der Film ist nicht die einzige Aktivität des Projekts. Im Rahmen von Peopletalk haben bisher zahlreiche Ereignisse stattgefunden. Zum Beispiel ein Workshop für junge ReporterInnen zum Thema Rassismus, die Produktion von Postkarten sowie eines Kalenders, eine interkulturelle Quizshow, geschlechterspezifische Kurse zur Friedensförderung, die Theateraufführung «Schweiz küsst Türkei» und ein Graffiti mit der positiven, international verständlichen Botschaft «Give Peace A Chance».

Das aktuellste Teilprojekt ist die Produktion eigener Radiosendungen für das Internet, so genannter Podcasts. Unter der Leitung von Patric Schatzmann haben Radioworkshops stattgefunden. Im Studio des lokalen Radiosenders Kanal K ist anschliessend ein Teil der Sendungen geschnitten und gestaltet worden. Sie stehen nun auf der Projektwebsite kostenlos zum Download bereit.

Wer sich selber ein Bild der vielfältigen Projektaktivitäten machen will, besucht am besten die Filmpremiere und Projektvernissage von

alle anders  
alle gleich

### Abschlussveranstaltung der Kampagne

Seit der Lancierung der Europaratskampagne «alle anders – alle gleich» am 22. Mai 2006 im Bundeshaus haben sich Jugendliche in über hundert Projekten für Vielfalt, Menschenrechte und Partizipation engagiert. Die Umsetzung der Kampagne wird von verschiedenen Bundesstellen unterstützt und von der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände und Infoklick.ch geleitet und koordiniert. Der offizielle Schlusspunkt findet am Tag der Menschenrechte am 10. Dezember 2007 statt. Die Schlussveranstaltung wird einen Überblick über die vielfältigen Aktivitäten, die Ergebnisse und Wirkungen der Kampagne geben sowie die Notwendigkeit eines andauernden Engagements für Vielfalt, Menschenrechte und Partizipation unterstreichen. Weitere Informationen dazu gibt es unter [www.alleanders-allegleich.ch](http://www.alleanders-allegleich.ch).

Peopletalk am 13. November 2007 um 19 Uhr in der Auenhalle in Rohr. Weitere Informationen zum Projekt gibt es zudem unter [www.jasb.ch](http://www.jasb.ch) und [www.buschbaum.ch/atelier\\_buschbaum/Peopletalk.html](http://www.buschbaum.ch/atelier_buschbaum/Peopletalk.html).

Andreas Renggli, MSC, Verlagsleiter,  
Tink.ch, Moosseedorf.  
E-Mail: [andreas.renggli@tink.ch](mailto:andreas.renggli@tink.ch)